



Dritter Rundbrief zur Ausgestaltung der Phase 2: Wie es weitergeht

22.04.2020

Liebe Eltern,

heute hat der Unterricht „**Lernen zuhause**“ begonnen.

Hin und wieder hört man auch vom „Homeschooling“.

Diesen Begriff hat die Landesregierung aber ganz bewusst nicht verwendet, denn der Unterricht soll ja gerade nicht von den Eltern oder einer Privatlehrkraft zuhause durchgeführt werden. Vielmehr bleiben die Vorbereitung und die Durchführung des Unterrichtes sowie die daraus resultierenden Rückmeldungen weiterhin in der Verantwortung der Schule.

Dies nur vorweg.

Basis unserer Kommunikation ist **Iserv**.

Herr Dr. Hawighorst hat den Schülerinnen und Schülern eine Mail zur Nutzung von Iserv geschickt, die auch ein Erklär Video enthält.

Wenn Sie sich das einmal anschauen möchten, hier der Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=GtsFvYp5akA>

Vielleicht interessiert es Sie auch, wie die Aufgaben von der Seite der Lehrkräfte gestellt und bearbeitet werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=-cPaZ0kasfc>

Wenn sie funktionieren, können ergänzend oder alternativ auch andere Anbieter verwendet werden wie Microsoft Teams, Google Meet usw.

Insbesondere in den höheren Jahrgängen arbeiten einige Lehrkräfte schon länger und erfolgreich mit alternativen Kommunikationsplattformen zu Iserv, teilweise haben informatikaffine Lehrkräfte auch eigene Lösungen kreiert. Das will ich natürlich nicht verbieten.

Viele Schülerinnen und Schüler freuen sich, dass es nun endlich wieder losgeht, wenn auch nur online.

Ihre Kinder haben wieder einen Rhythmus, wenn wir den auch nicht minutengenau kontrollieren können.
Das muss aber auch nicht sein.

Grundsätzlich bildet **der reguläre Stundenplan** den Rahmen des Lernens zuhause.

Die Lehrkräfte erstellen Aufgaben für ihre Lerngruppen des Tages und laden diese bis 8:00 Uhr über das Aufgabenmodul für ihre Schülerinnen und Schüler auf lserv hoch.

Den Schülerinnen und Schülern habe ich dringend empfohlen, die Aufgaben in der Zeit der regulären Doppelstunde zu bearbeiten, spätestens jedoch bis um 18:00 Uhr am gleichen Tag.

So bekommen die Schülerinnen und Schüler eine gewisse Struktur. Ich denke, dass dies auch für Sie hilfreich ist.

Abweichungen für längerfristige Aufgaben (Lektüren, das Erstellen von Lernvideos, Kunstwerken u.Ä.) sind natürlich möglich.

Wenn Sie mit den Lehrkräften sprechen möchten, können Sie am besten eine E-Mail schreiben und unter Angabe einer Telefonnummer um Rückruf bitten.
Die Lehrkräfte werden sich innerhalb von 24 Stunden zurückmelden.

Neu ist, dass ihre Kinder mindestens einmal pro Woche von einer Lehrkraft angerufen werden. Dies wird von den Klassenlehrkräften koordiniert.

In den kommenden Tagen werden die Schülerinnen und Schüler über den **Leistungsstand** informiert. Außerdem werden **Klassenarbeiten** zurückgegeben, soweit dies möglich ist.

Es ist nicht ganz einfach, hier eine Regelung für alle Fächer, Jahrgänge und für alle Schülerinnen und Schüler sowie für alle Notenbereiche zu finden.

Ich bin mir sicher, dass die Lehrerinnen und Lehrer am GEO einen geeigneten Weg finden, auch weniger angenehme Noten angemessen mitzuteilen.

Neue Klassenarbeiten oder Klausuren werden nicht mehr geschrieben, auch nicht in 11 oder 12. Es gibt keine Sprechprüfungen mehr.

Zu den zeitlichen Vorgaben bitte ich Sie darum, die Kinder darin zu unterstützen, konzentriert zu arbeiten. Nach Möglichkeit sollte ein ruhiger Platz zum Arbeiten eingerichtet werden.

Wie gesagt dauern die Aufgaben **pro Fach und Tag ungefähr 60 Minuten**.
Das kann von Kind zu Kind unterschiedlich ausfallen.

Wichtig ist, dass sich die Kinder nicht ablenken lassen. Das Handy sollte weggelegt und ausgestellt werden, falls damit nicht gerade gearbeitet werden muss.

Aber selbst dann gilt: Kein Beantworten von WhatsApp Nachrichten, Töne und Benachrichtigungen abstellen!

Das ist im Grunde nicht anders als bei regulären Hausaufgaben.

Es wäre toll, wenn Sie den Kindern helfen könnten, einen ruhigen und ordentlichen Arbeitsplatz herzurichten.

Es wird am Anfang sicher noch **nicht alles perfekt** laufen.

Wir stecken da alle in einem Lernprozess, nicht nur die Schülerinnen und Schüler. In den nächsten Tagen werden wir an der einen oder anderen Stelle bestimmt noch nachjustieren müssen.

Das machen wir ganz in Ruhe, Stück für Stück.

Wir haben zum Beispiel festgestellt, dass man in den Familien keinen Drucker voraussetzen kann. Zumindest ist es bei drei oder vier Schulkindern gar nicht leistbar, pro Tag und Kind 10 Seiten auszudrucken, also 150 Seiten pro Woche... Wir werden nun einen PDF Reader installieren, damit PDF Dateien direkt bearbeitet werden können.

Insgesamt aber hoffe ich sehr, dass wir über das „Lernen zuhause“ einen Weg finden, auf dem die Schülerinnen und Schüler lernen können und Sie als Eltern bald entlastet werden.

Unsere **Notbetreuung** läuft wie versprochen weiter.

Kinder einer Erziehungsberechtigten bzw. eines Erziehungsberechtigten, die/der in einem Berufszweig von allgemeinem öffentlichen Interesse tätig ist, können nun ebenfalls aufgenommen werden (siehe Rundverfügung 9/2020).

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an sekretariat@gymnasium-eversten.de

Ihren Kindern wünsche ich viel Erfolg beim Lernen zuhause!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Jacob
Schulleiter